

ANLEITUNG

Leitz
WETZLAR



LEICAFLEX

111-56a

Eine LEICAFLEX® liegt in Ihren Händen...

... und Sie werden bald erfahren,
was sie an fotografischen Möglichkeiten
bietet, mit welcher Präzision sie arbeitet.

Die einfache Bedienungsweise läßt die
volle Aufmerksamkeit frei für die
Bildbeobachtung und das schnelle Zu-
packen im entscheidenden Augenblick.

Im großen, hellen LEICAFLEX-Sucher
liegt das Kontrollzentrum für alle
Einstellungen: Bildausschnitt, Bildschärfe
und Belichtungszeit. Die Bedienungs-
elemente sind so griffgünstig angeordnet,
daß die wenigen Handgriffe bald wie
selbstverständlich ausgeführt werden.

Doch nehmen Sie sich bitte die kurze
Zeit, diese Anleitung zu lesen.

® = registriertes Warenzeichen

Anleitung

	Seite
Beschreibung der LEICAFLEX	4—7
Richtiges Halten der Kamera	8
Der strahlend helle LEICAFLEX-Sucher	9
Scharfeinstellen	10
Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen	11
Der eingebaute Belichtungsmesser	12
Batterieprüfen. Batteriewechsel	13
Das Bedienungszenrum für die rechte Hand	14
Das Bedienungszenrum für die linke Hand	15
Die Blendenautomatik. Die Schärfentiepeskala	16
Objektivwechsel	17
Serienfilter. Gegenlichtblenden	18
Vorwahlhebel für die Spiegelbewegung	19
Selbstauslöser (Vorlaufwerk). Mit Blitzlicht	20
Blitztabelle	21
Film einlegen	22
Film herausnehmen	23
Die ELPRO-Nahvorsätze	24-25
LEICA-Objektive an der LEICAFLEX	26
Tips zur Pflege Ihrer LEICAFLEX-Objektive	27



13338-11

- 1 Ösen für Tragriemen
- 2 Selbstauslöser (Vorlaufwerk)
- 3 Vorwahlhebel für die Spiegelbewegung
- 4 Sperre der Bajonettverriegelung für das Objektiv

- 5 Abschlußkappe für Knopfzelle des Belichtungsmessers
- 6 Fenster des Belichtungsmessers
- 7 Knopf zum Prüfen der Mallory-Zelle
- 8 Steckerbuchsen für Blitzgeräte



13339 - 11

- 4 Sperre der Bajonettverriegelung
- 9 Symbolscheibe für Filmsorten
- 10 Ausklappbare Rückspulkurbel
- 11 Sperrknopf für DIN/ASA-Einstellung
- 12 Zubehörschuh
- 13 Schnellschalthebel, gleichzeitig Ein- und Ausschalter des Belichtungsmessers

- 14 Auslöseknopf mit Gewinde für Drahtauslöser
- 15 Automatisches Bildzählwerk
- 16 Zeitstellknopf
- 17 Schärfentiefskala
- 18 Blendenvorwahlring
- 19 Ring zum Einstellen der Entfernung
- 20 Rotpunktmarkierung für Objektivwechsel

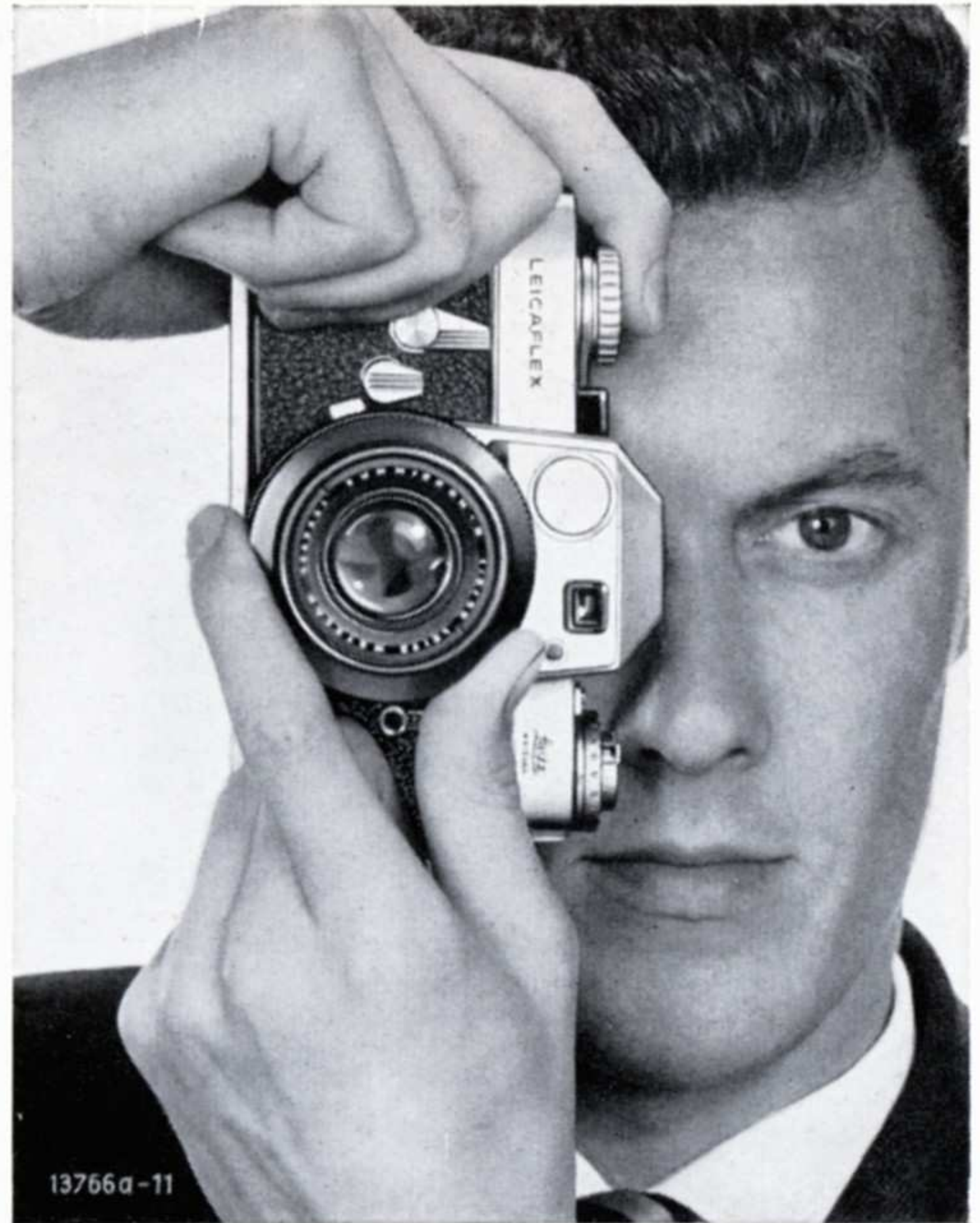


-
- 21 Druckknopf zur Rückspulfreigabe
 - 22 Stativgewinde $\frac{1}{4}$ "



13341 - 11

- 23 Verriegelungsleiste der aufklappbaren Rückwand
- 24 DIN/ASA-Skala
- 25 Suchereinblick. Korrektionslinsenfassung für Fehlsichtige aufschiebbar.



Richtiges Halten der Kamera

Zur sicheren Drei-Punkt-Haltung faßt die rechte Hand die Kamera. Der Zeigefinger liegt auf dem Auslöseknopf, der Daumen am Schnellschalthebel. Die linke Hand stützt das Objektiv von unten, so daß das Ausblickfenster des Belichtungsmessers

nicht verdeckt wird. Zusätzlich wird die Kamera an die Stirn gepreßt.

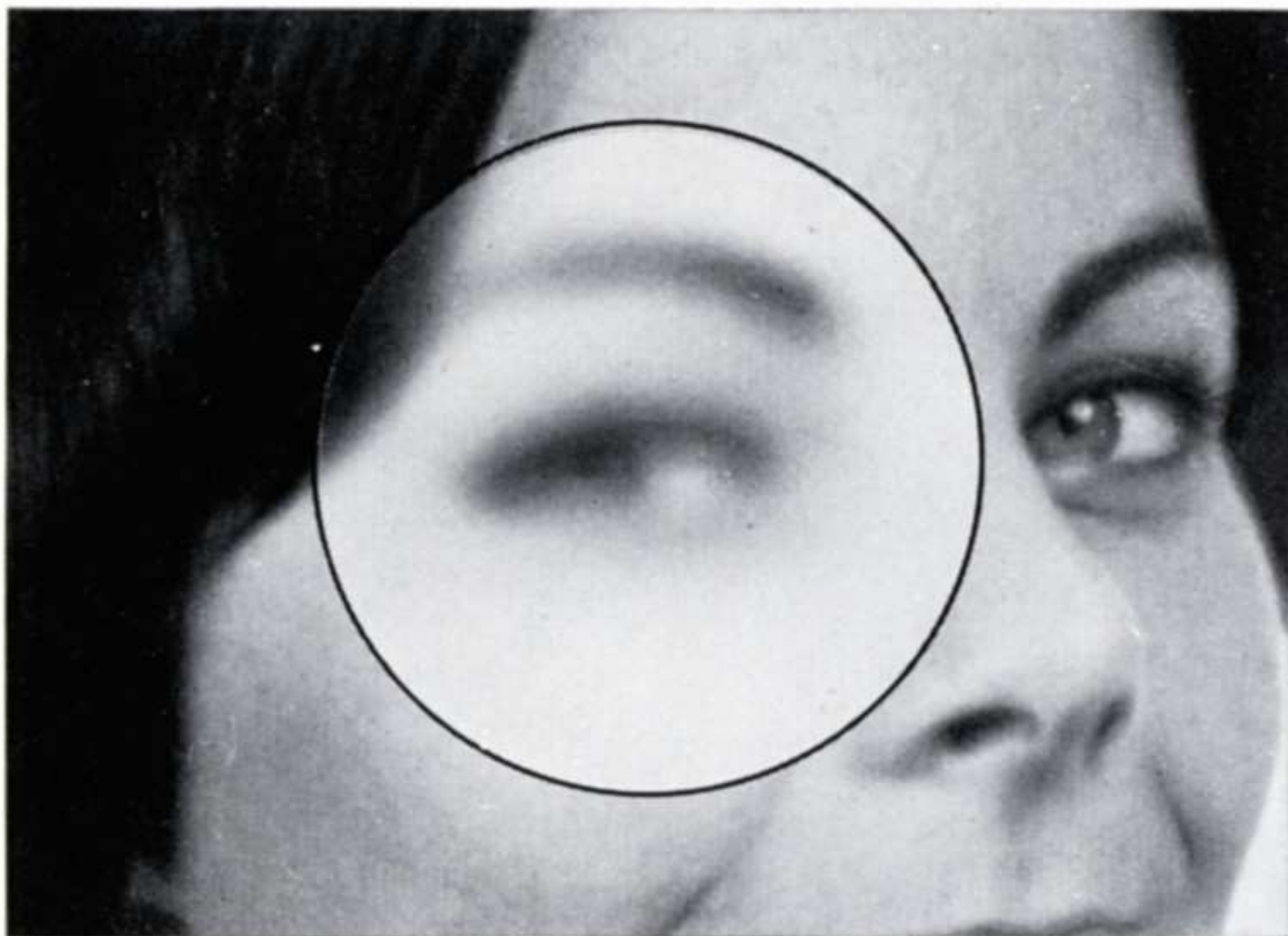
Bei Hochformataufnahmen drehen Sie einfach die LEICAFLEX. Die Hände bleiben in der gleichen Stellung wie bei Aufnahmen im Querformat, bereit zum Weiterschalten des Filmes und zum Scharfeinstellen.

Der strahlend helle LEICAFLEX-Sucher



25454-11

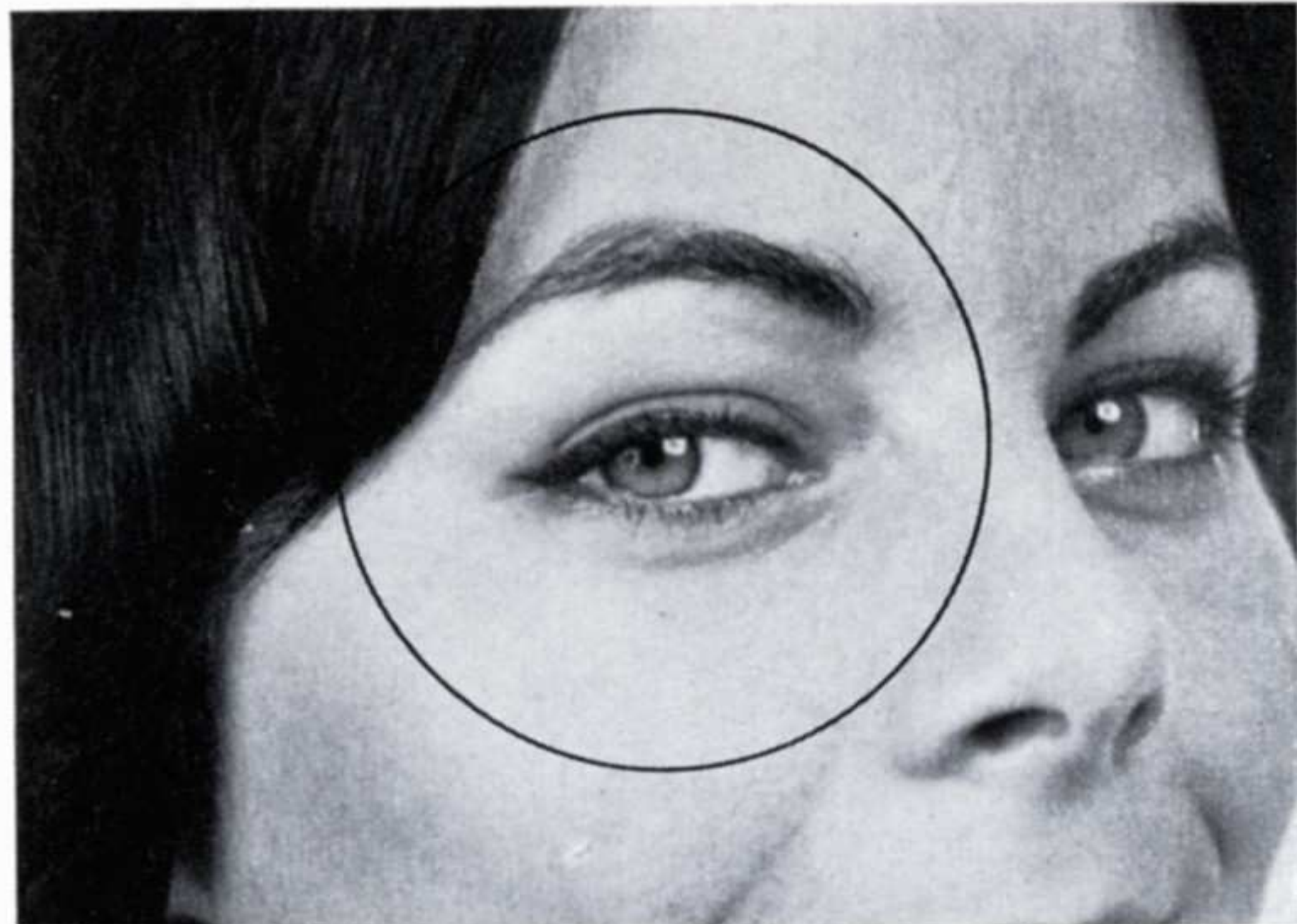
Scharfeinstellen



25455 - 11

Meßraster flimmert = unscharf

In der Mitte des LEICAFLEX-Suchers liegt das Meßraster zur Scharfeinstellung. Es ist ausgefüllt mit äußerst präzise hergestellten Mikro-Prismen, die die einfallenden Strahlen streuen, wenn das anvisierte Objekt innerhalb dieser Rasterfläche nicht auf exakte Schärfe eingestellt ist. Durch Drehen des Einstellringes (19) am Objektiv stellen Sie die beste Schärfe ein. Das Meßraster zeigt deutlich den Über-



25457 - 11

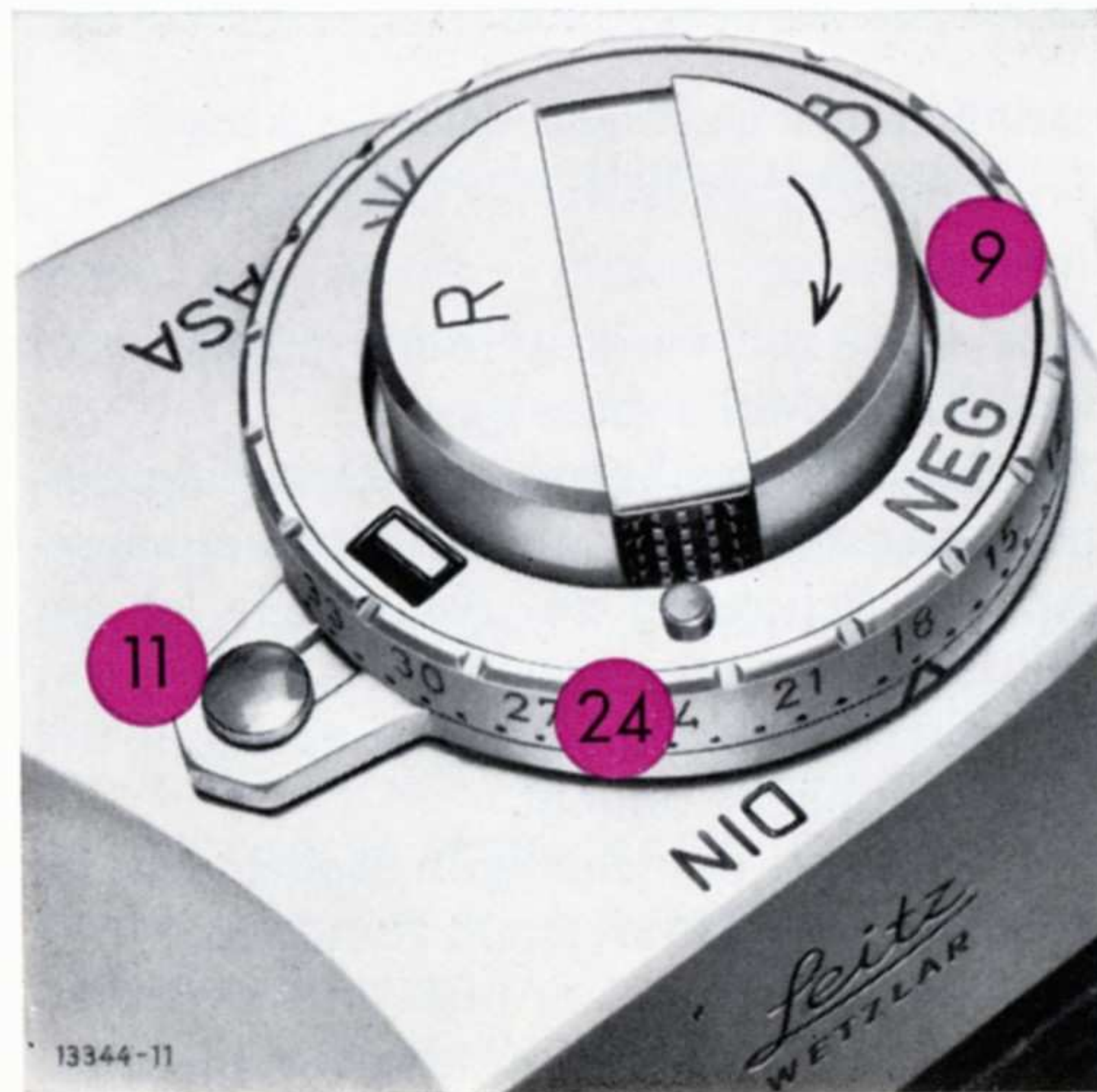
Meßraster glasklar = scharf

gang von der Unschärfe in die Schärfe. Am besten verfahren Sie am Anfang so: Kurz über die Höchstschärfe hinweggehen und sofort in die beste Schärfe zurückdrehen — nach einiger Übung finden Sie bestimmt **auf Anhieb** die Höchstschärfe. Normalerweise können auch Brillenträger das gesamte Sucherfeld einwandfrei überblicken, so daß Korrektionslinsen nur in besonderen Fällen nötig werden.

Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen

Die DIN-(ASA) Werte sind auf dem Verstellring (24) graviert. Sperrknopf (11) drücken und den Ring drehen, bis die gewünschte Zahl dem entsprechenden Index an der Vorderseite (bzw. Rückseite) der LEICAFLEX gegenübersteht.

Diese Einstellung ist Voraussetzung für die richtige Belichtungsmessung!



Die Indices sind graviert von 10 bis 39 DIN und von 8 bis 6500 ASA. Die Punkte zwischen den ASA-Werten bedeuten:

• = 8	• = 250
• = 10	• = 320
12	400
• = 16	• = 500
• = 20	• = 650
25	800
• = 32	• = 1,000
• = 40	• = 1,250
50	1,600
• = 64	• = 2,000
• = 80	• = 2,500
100	3,200
• = 125	• = 4,000
• = 160	• = 5,000
200	• = 6,500

Die Filmmerkscheibe (9) weist folgende Symbole auf:

Schwarzweiß-Zeichen = Schwarzweiß-Film

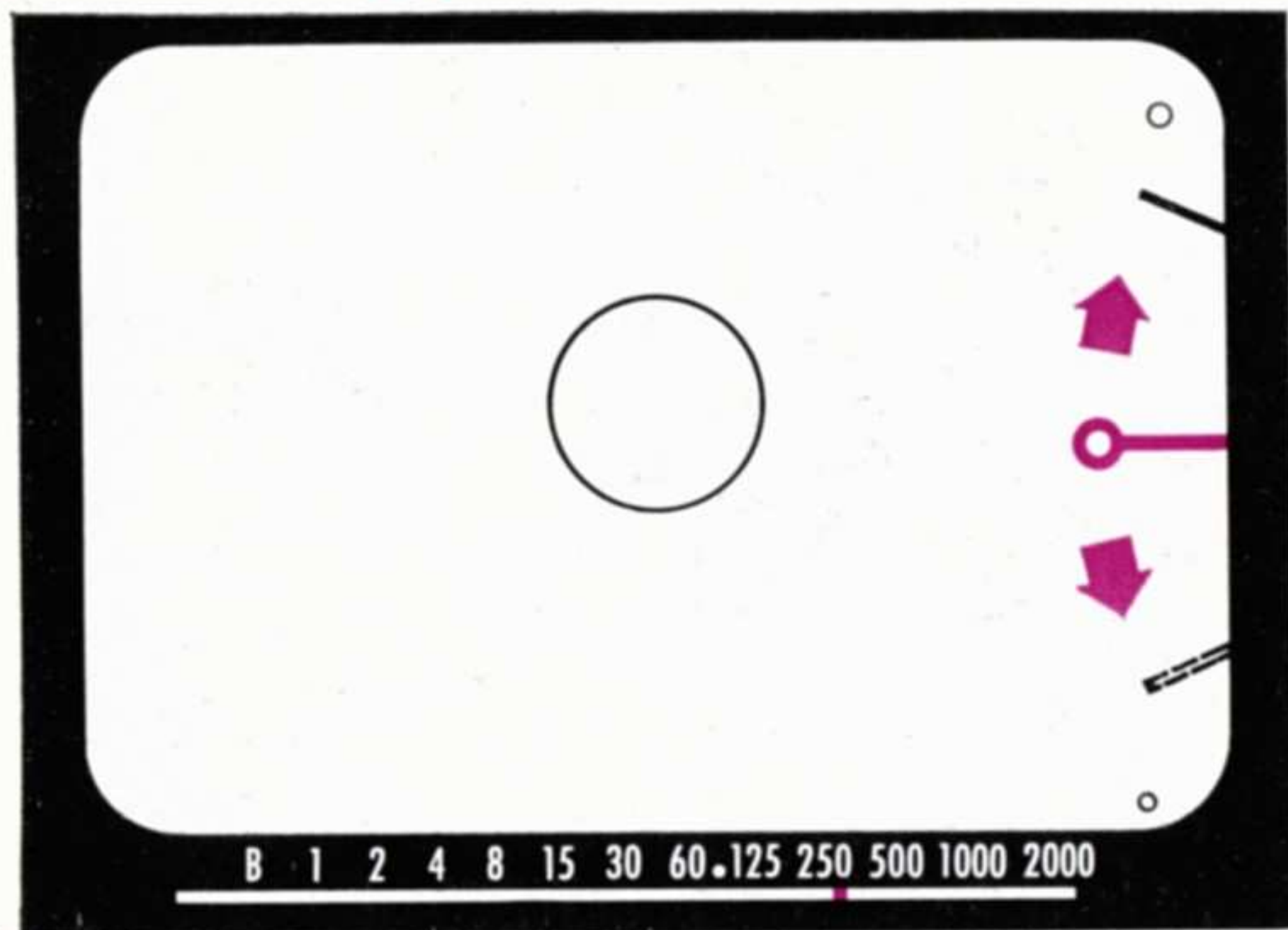
Sonne = Tageslichtfarbfilm

Lampe = Kunstlichtfarbfilm

NEG = Farbnegativfilm

Als Index zur Einstellung dient der Sperrknopf (11).

Der eingebaute Belichtungsmesser

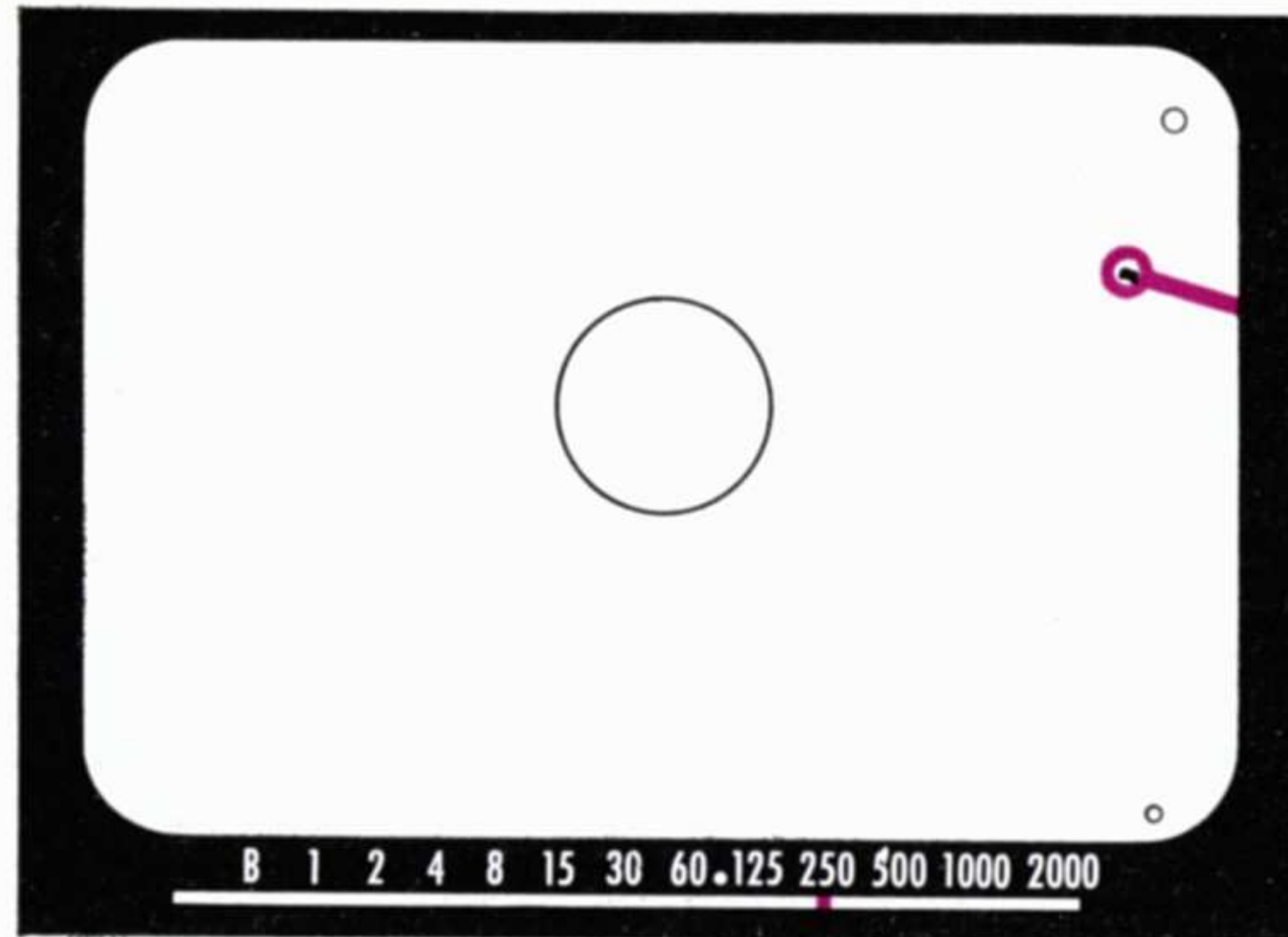


25330-11

Nachführzeiger bewegt sich beim Verstellen des Blendenvorwahrings zum großen Kreis (oben) hin = Blende öffnet sich.

Nachführzeiger bewegt sich zum kleinen Kreis (unten) hin = Blende schließt sich.

Der **Nachführzeiger** des eingebauten Belichtungsmessers der LEICAFLEX liegt am rechten Sucherrand. Er ist sowohl mit dem Blendenvorwahring des Objektivs (18) als auch mit dem Zeitstellknopf (16) gekuppelt. Zur richtigen Belichtung muß er mit der **Meßnadel** zur Deckung gebracht werden. Dazu wird am **Blendenvorwahring** des Objektivs (18) und/oder am **Zeitstellknopf** (16) gedreht. Man kann also die Blende oder die Zeit vorwählen. Die eingestellte



25331-11

Nachführzeiger und Meßnadel in Deckung = richtige Belichtung ist eingestellt.

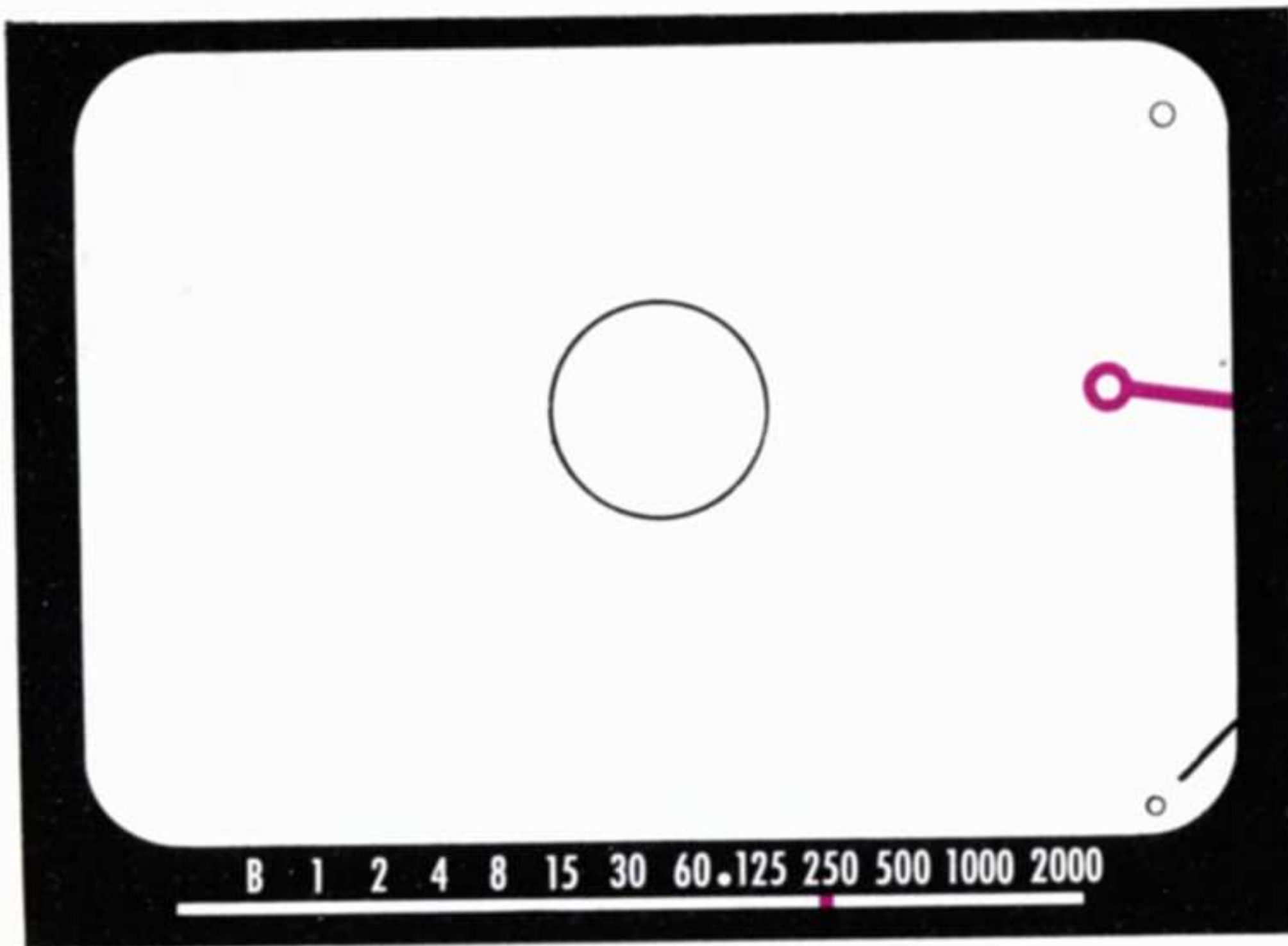
Belichtungszeit wird auf einer Skala unter dem Sucherfeld angezeigt.

Der Schnellschalthebel ist gleichzeitig Ein- und Ausschalter für den Belichtungsmesser. Zur Schonung der Knopfzelle ist der Belichtungsmesser abgeschaltet, wenn der Schnellschalthebel (13) in Ruhestellung am Kameragehäuse anliegt.

Zum Messen der richtigen Belichtung ist die Kamera im Querformat zu halten.

Der Belichtungsmesser mißt im Aufnahme-winkel eines 90-mm-LEICAFLEX-Objektivs.

Batterieprüfen

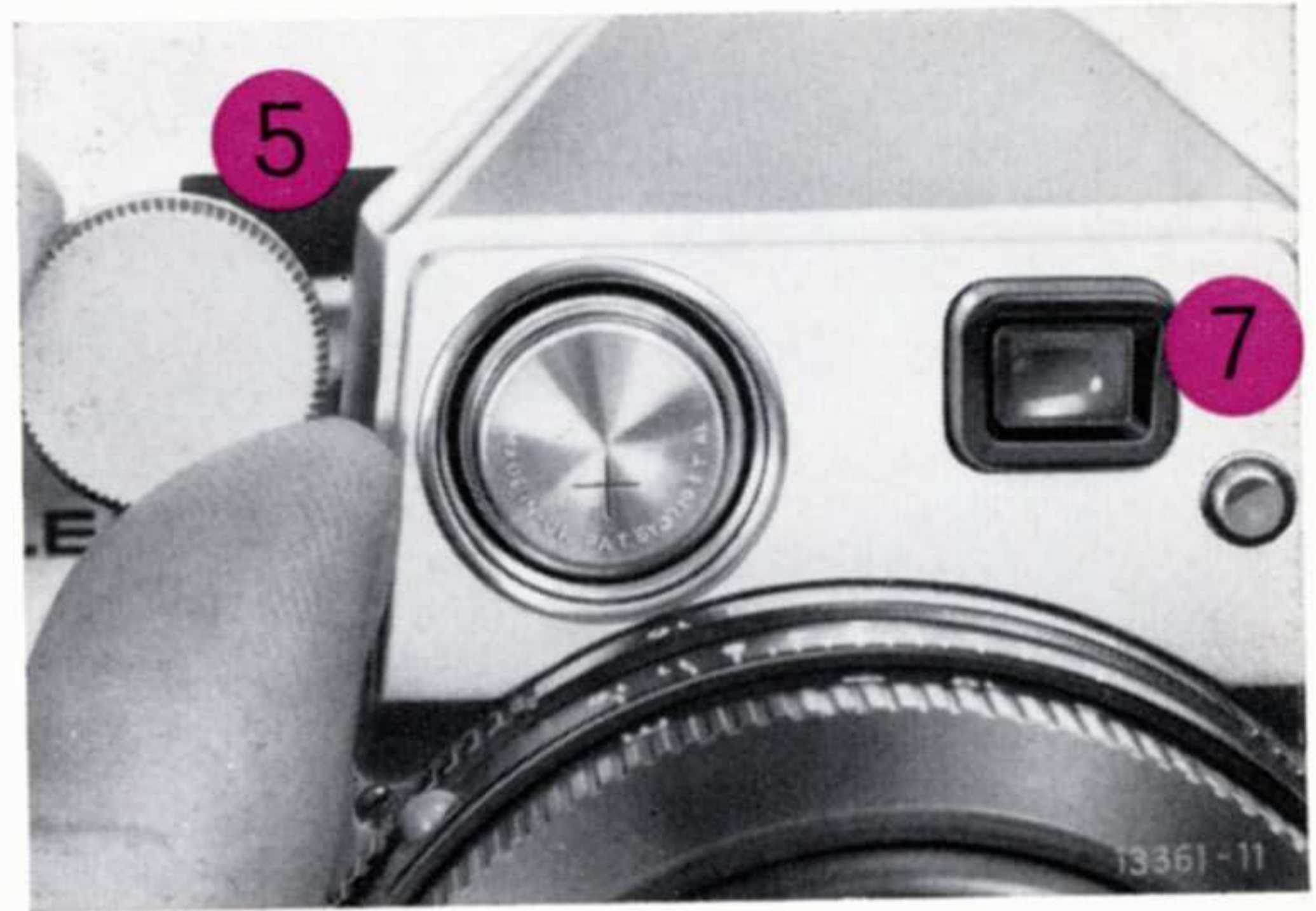


25341-11

Der eingebaute Belichtungsmesser besteht aus einem Drehspulgalvanometer, einer Stromquelle und einem Fotowiderstand.

Halten Sie die Kamera im Querformat, schauen Sie durch den Sucher und drücken Sie den Knopf (7) vorne am Kameragehäuse. Die Knopfzelle ist in Ordnung, wenn der Zeiger des Belichtungsmessers im Sucher so weit ausschlägt, daß der Zeiger maximal um eine Zeigerbreite außerhalb des kleinen Punktes in der rechten unteren Ecke des Sucherfeldes liegt.

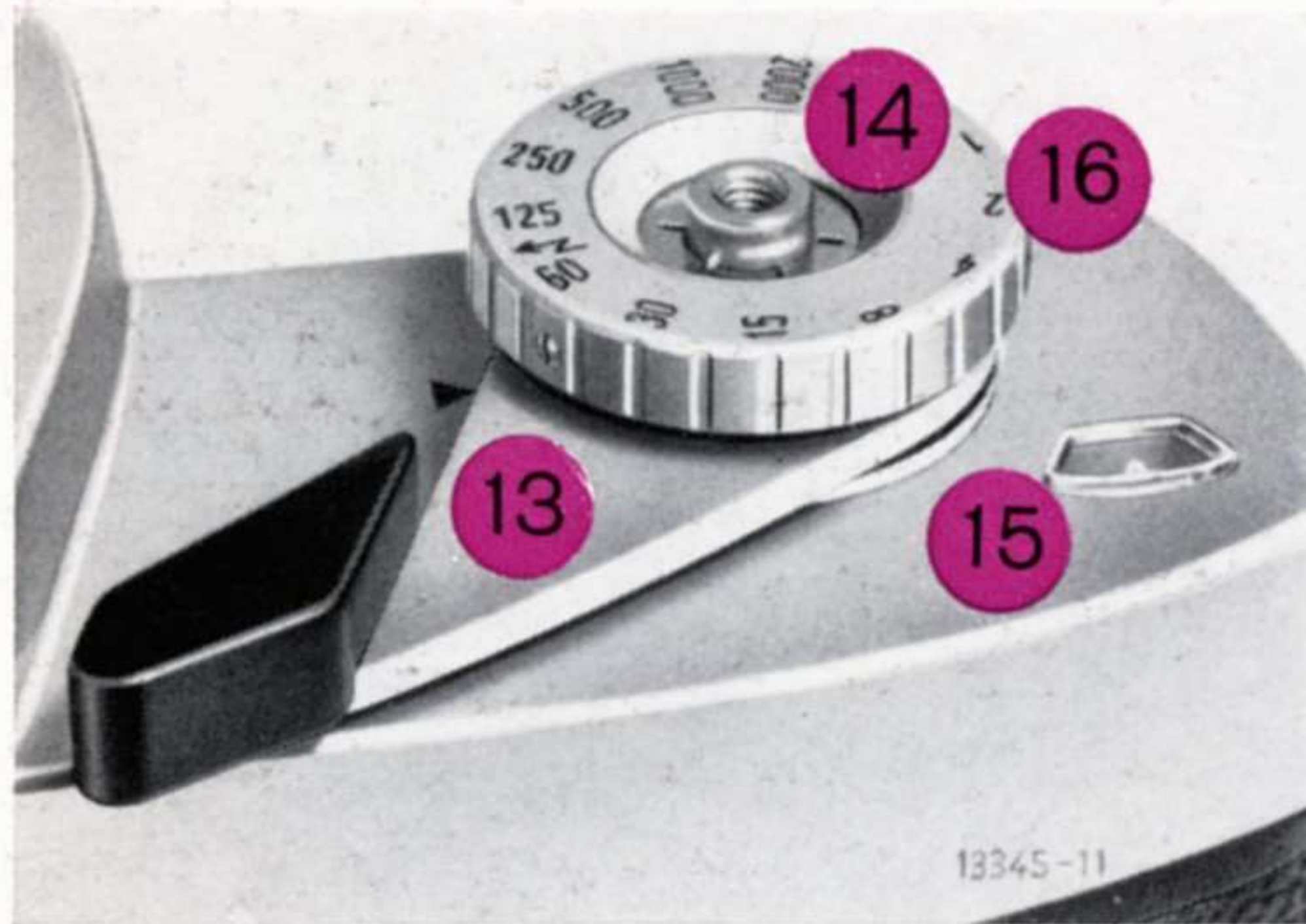
Batteriewechsel



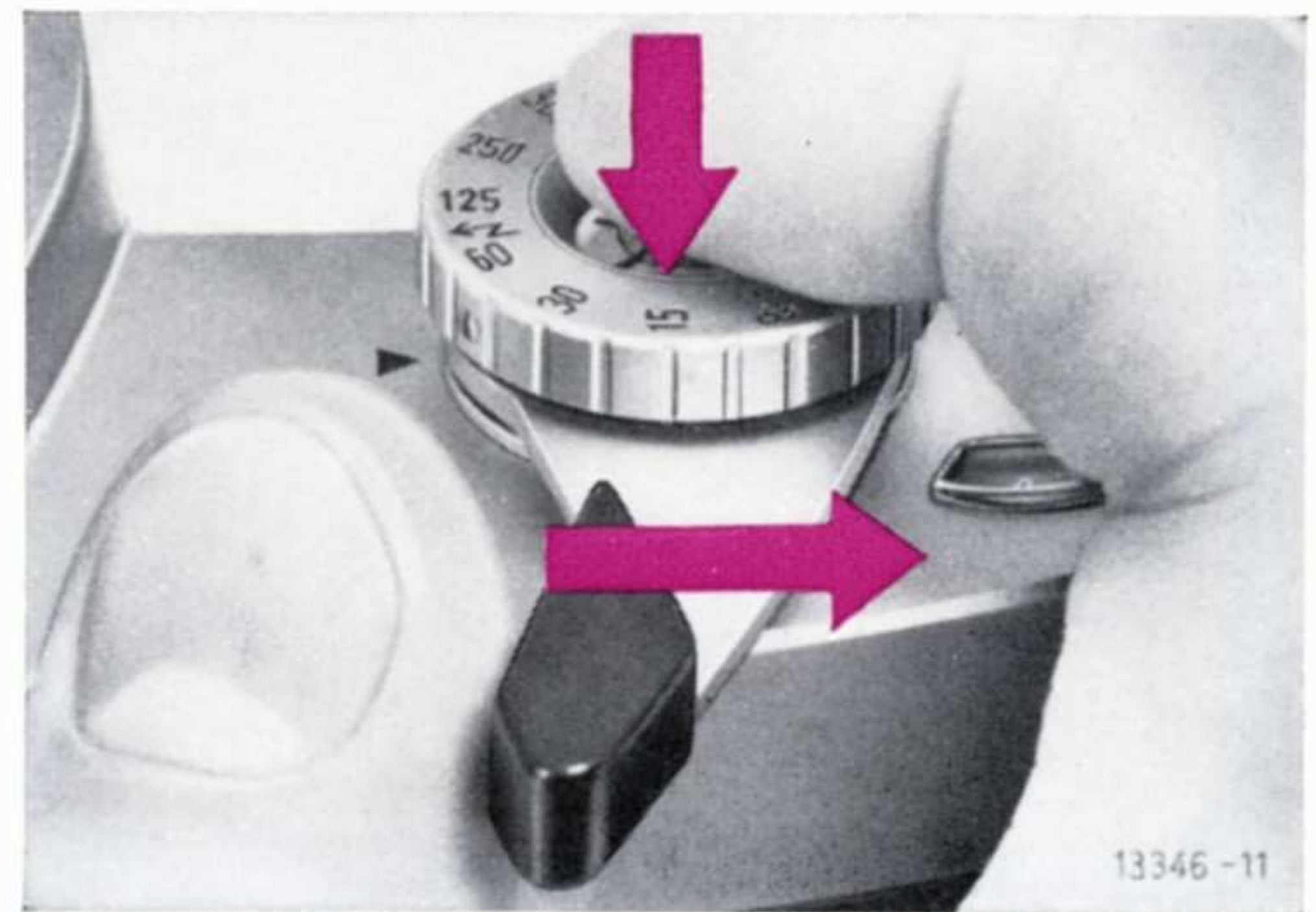
Abschlußkappe für Knopfzelle des Belichtungsmessers (5) abschrauben. Die Knopfzelle liegt frei im Gehäuse und kann herausgenommen werden. Beachten Sie beim Einlegen der neuen Knopfzelle, daß diese mit der Gravur nach außen zu liegen kommt.

Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625 (mit weißem Farbring). Auch die Knopfzelle Mallory PX 13 kann benutzt werden. Diese sind normalerweise 1 bis 2 Jahre leistungsfähig.

Das Bedienungszentrum für die rechte Hand...



Der Schnellschalthebel (13) transportiert den Film bei jedem Hebelschwung bis zum Anschlag um eine Bildlänge weiter, zieht den Verschluss auf und schaltet das Bildzählwerk (15) automatisch weiter. Der Schnellschalthebel rastet in einer Ruhestellung (Belichtungsmesser abgeschaltet) und in einer Bereitschaftsstellung. **Der Zeitstellknopf (16)** steuert die Belichtungszeiten und kann vor oder nach dem Spannen des Verschlusses gedreht werden. Er rastet bei sämtlichen gavierten Zeiten. Zwischenwerte können beliebig eingestellt werden und sind voll wirksam (Ausnahmen: zwischen 8 und 4, 30 und 60). Bei Stellung auf „B“ bleibt der Verschluss offen, solange



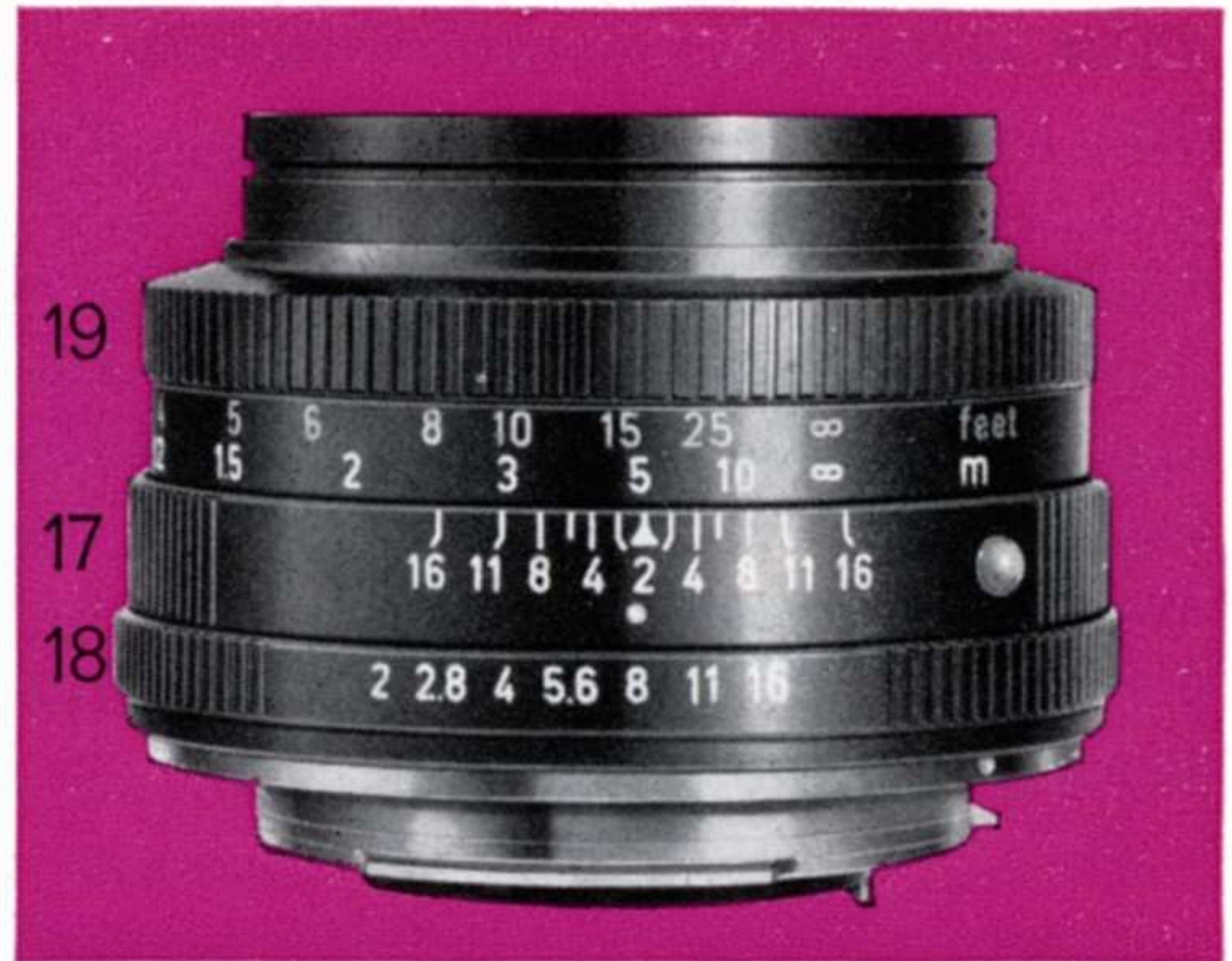
der Auslöseknopf niedergedrückt wird. Auf das Zeichen $\text{⚡} = 1/100$ sec wird bei Verwendung von Elektronenblitzgeräten eingestellt.

Der Auslöseknopf (14) besitzt Gewinde für Drahtauslöser. Ein Druck auf den Auslöseknopf (14) löst nacheinander folgende Funktionen aus (Stellung 1 des Vorwahlhebels (3), siehe auch Seite 19):

1. Der Spiegel schwingt hoch.
2. Die Blende schließt sich auf den vorgewählten Wert.
3. Der Verschluss läuft ab.
4. Die Blende öffnet sich wieder voll.
5. Der Spiegel klappt in den Strahlengang zurück.

. . . . für die linke Hand

Der äußere Aufbau aller LEICAFLEX-Objektive ist gleich. Sie besitzen einen drehbaren Blendenvorwahlring (18), einen feststehenden Ring mit Schärfentiefeanzeige (17) und einen Einstellring für die Entfernung (19). Damit gewöhnt sich die linke Hand bei allen Brennweiten sehr leicht an ein schnelles und sicheres Arbeiten.



13347-11



25338-11

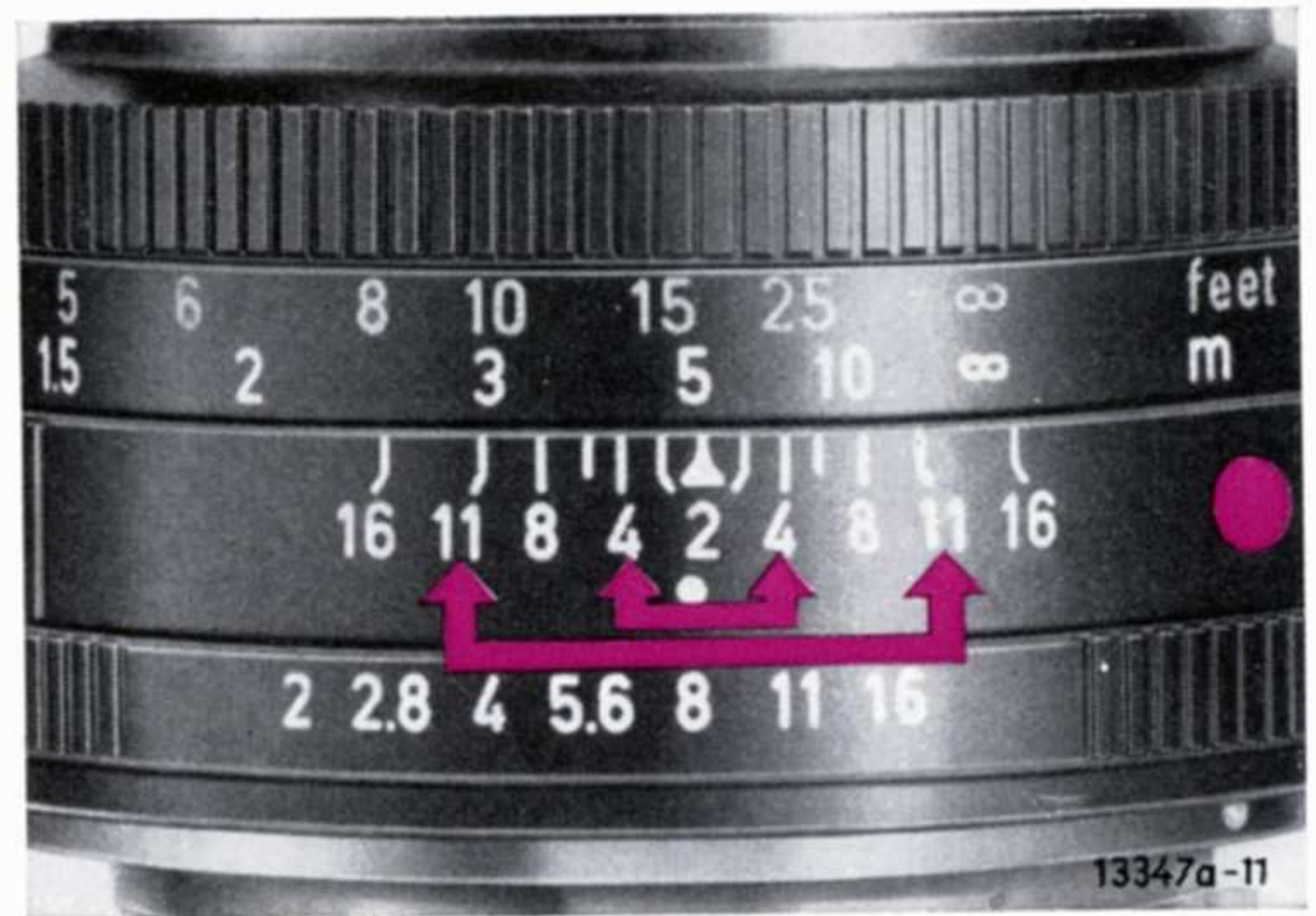


Die Blendenautomatik

Die LEICAFLEX-Objektive haben eine automatische Springblende. Das bedeutet, daß das Sucherbild immer — also vor und nach der Aufnahme — bei voll geöffneter Blende betrachtet wird. Durch Verstellen des Blendenvorwahlringes (18) wird die Blende vorgewählt, die sich kurz vor der Belichtung automatisch einstellt. Auch halbe Blendenwerte rasten.



Die Schärfentiefe-Skala



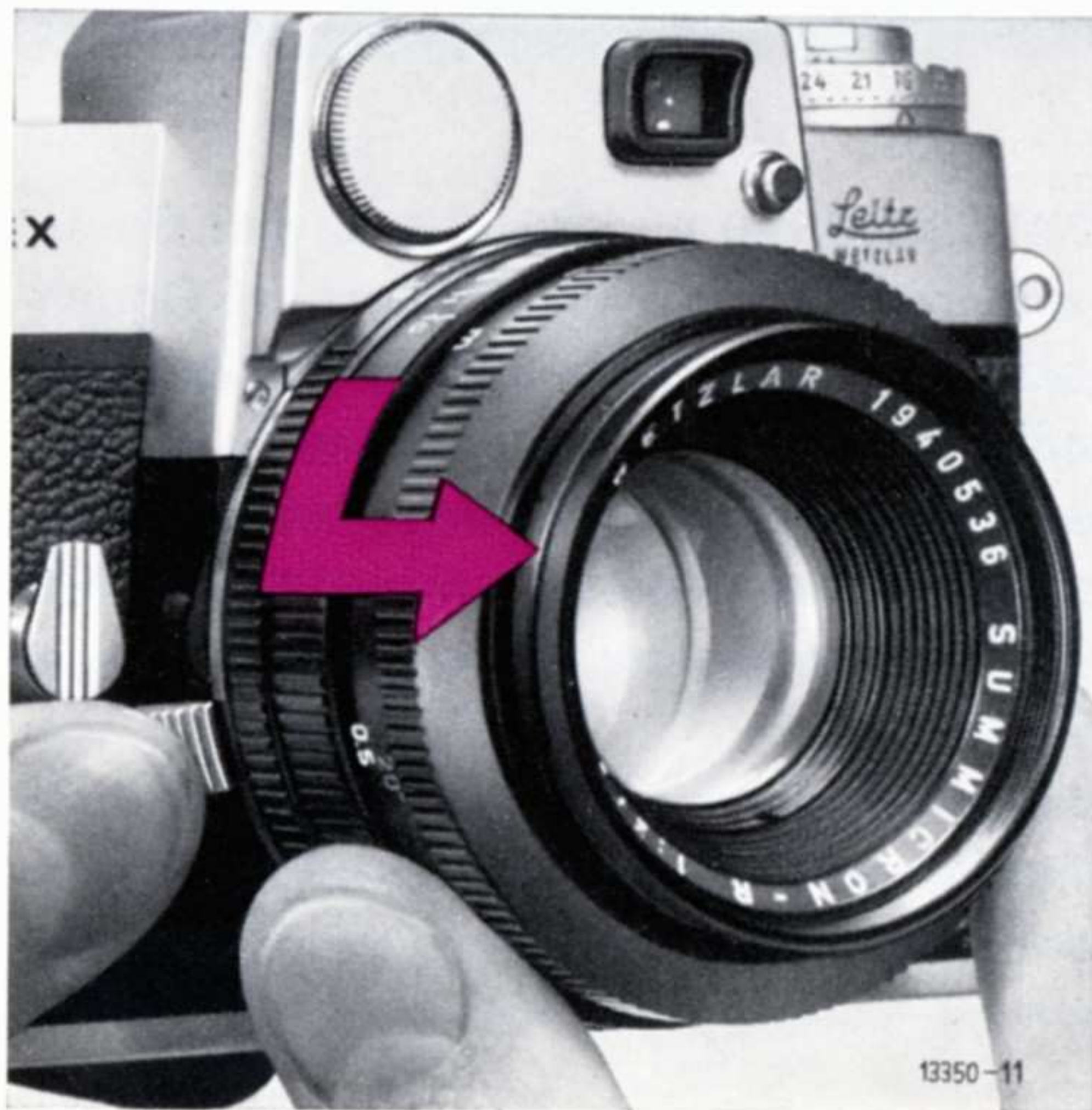
Die Schärfentiefeskala zeigt den Bereich der Schärfentiefe bei dem jeweils eingestellten Objektabstand an.

Haben Sie beispielsweise das Objektiv SUMMICRON-R 1 : 2/50 mm auf 5 m eingestellt, so reicht die Schärfe bei Blende 4 von 4 m bis etwa 8 m. Blenden Sie dagegen auf 11 ab, reicht die Schärfe von 3 m bis etwa 20 m.

Objektivwechsel

Entriegeln

Die LEICAFLEX-Objektive können unabhängig von ihrer Entfernungs- und Blendeneinstellung gewechselt werden. Fassen Sie das Objektiv an dem festen Ring (17). Sperre der Bajonettverriegelung (4) zurückschieben und das Objektiv nach links, wie in der Abbildung gezeigt, drehen und abheben.



Einsetzen

Der rote Punkt (20) an der Objektivfassung muß dem roten Punkt am Kamerakörper gegenüberstehen. Eine kurze Rechtsdrehung läßt das Objektiv im Bajonett hörbar einrasten.

Objektive im Körperschatten wechseln!



Serienfilter



Die LEICAFLEX-Objektive sind zur Aufnahme von Serienfiltern (c) eingerichtet. Jedes Objektiv wird mit einem zugehörigen Haltering (b) geliefert. ELMARIT-R 35 mm und SUMMICRON-R 50 mm nehmen Serienfilter der Größe VI auf, ELMARIT-R 90 und 135 mm Serienfilter der Größe VII. Zum Filtereinsetzen wird der Ring herausgeschraubt, das Filter eingelegt und mit dem Wiedereinschrauben festgezogen. Der Ring läßt sich besonders leicht lösen, wenn er „verspannungsfrei“ nur einseitig angefaßt wird. (Siehe Abb.)

Gegenlichtblenden



Bei Objektiven von 35 und 50 mm Brennweite wird die gleiche, abnehmbare Gegenlichtblende (a) verwendet. Sie kann umgestülpt auf das Objektiv aufgesetzt werden und schützt dann mit einem Deckel gleichzeitig die Frontlinse. Zum Umsetzen werden die beiden federnden Tasten eingedrückt.

Bei den langbrennweitigen Objektiven sind die Gegenlichtblenden teleskopartig ausziehbar fest eingebaut.

Vorwahlhebel für die Spiegelbewegung



Stellung 1 (Hebel nach oben) = **Springspiegel**. Der Spiegel springt unmittelbar vor der Aufnahme hoch und nach der Aufnahme sofort wieder zurück in den Strahlengang.

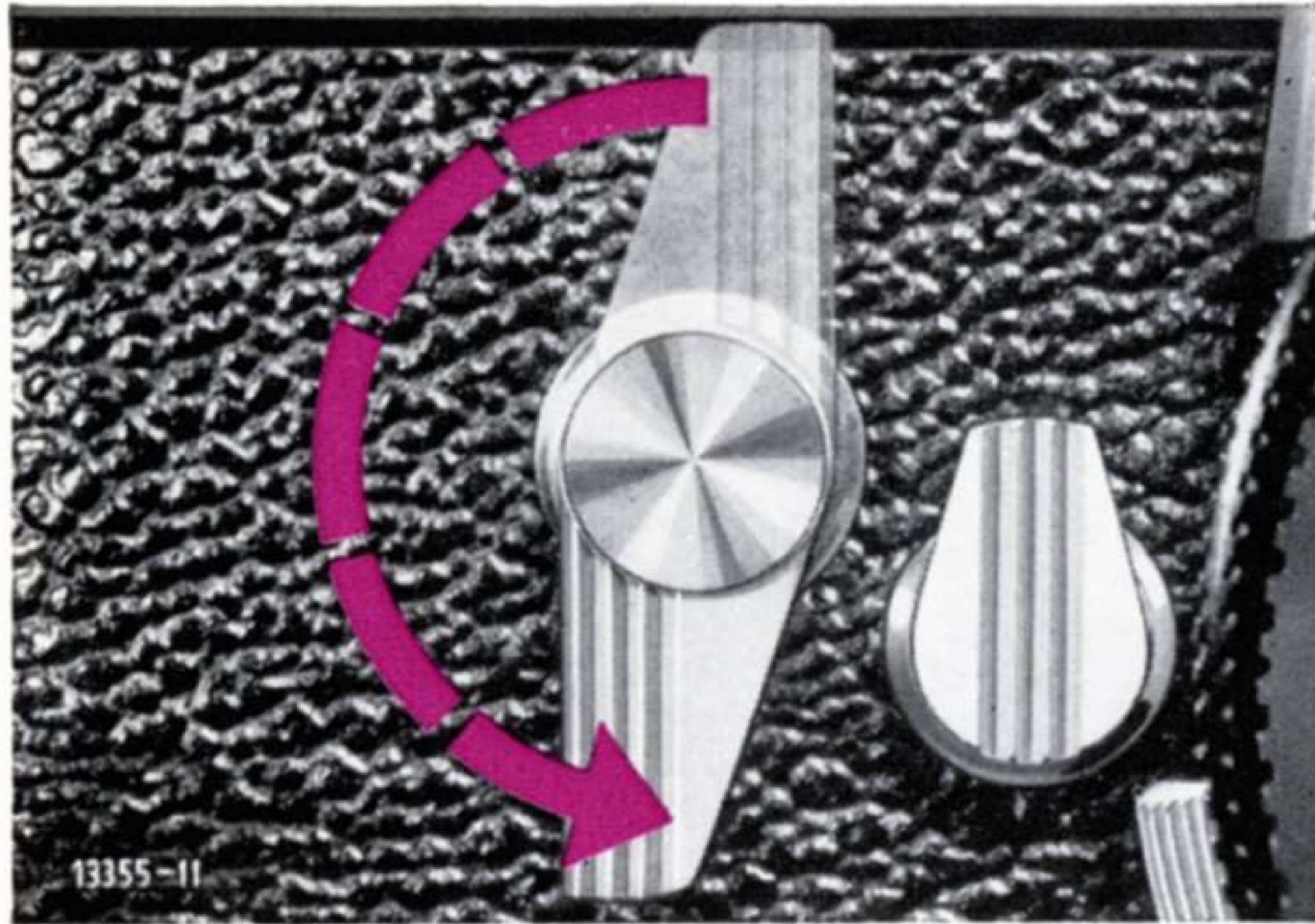
Stellung 2 (Hebel nach außen) = Springspiegel bleibt **nach dem Auslösen arretiert**, damit nachfolgende Serienaufnahmen bei hochgeklapptem Spiegel gemacht werden können.

Stellung 3 (Hebel nach unten) = **Spiegel wird schon vor der Auslösung** aus dem Strahlengang geklappt:

- bei aufgezogener Kamera mit dem Umschalten in Stellung 3.
- bei nicht aufgezogener Kamera mit dem Verschußspannen.

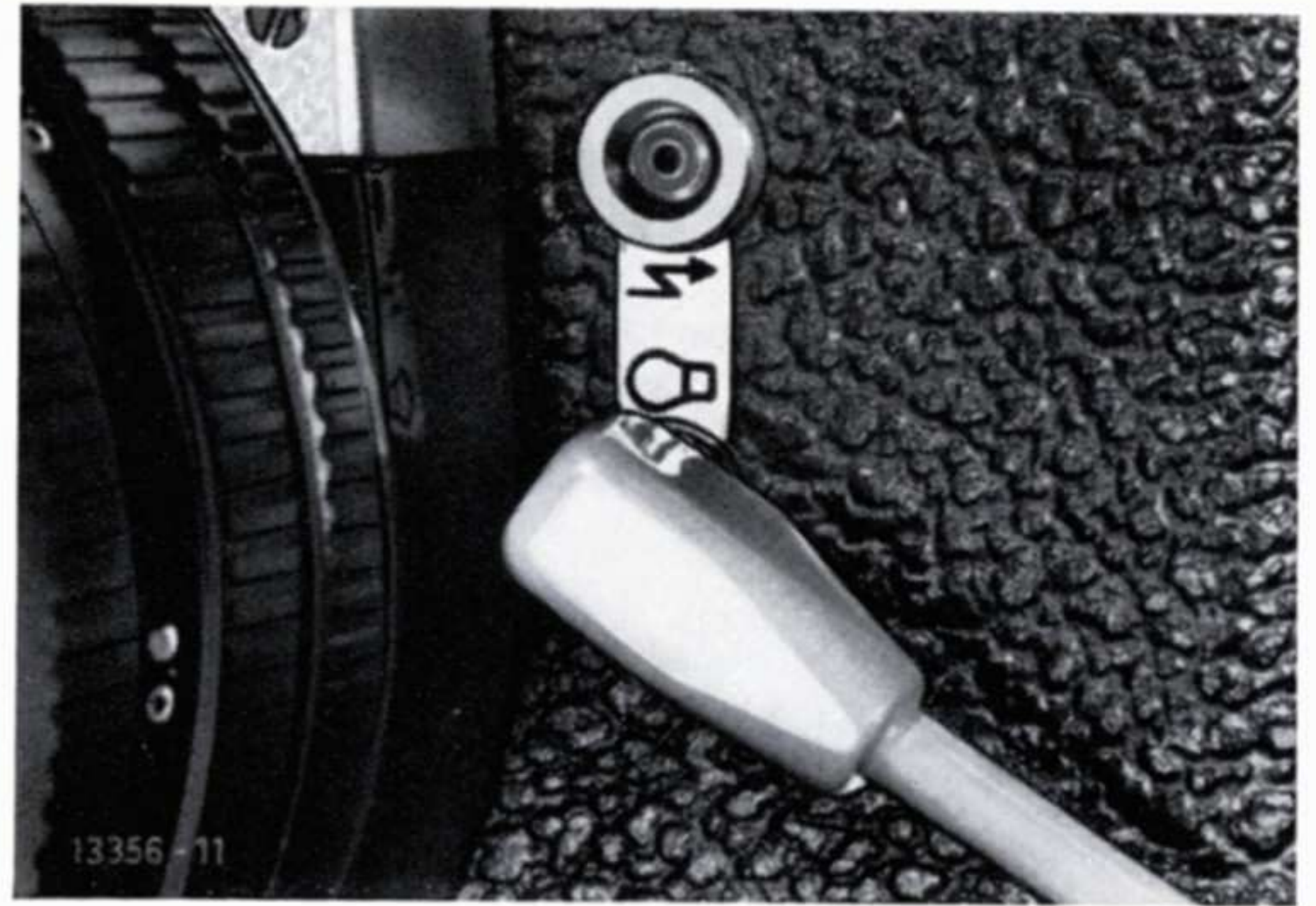
Nach der letzten Serienaufnahme muß der Spiegel durch Umschalten auf Stellung 1 **vor dem Verschußspannen** wieder in den Strahlengang zurückgeklappt werden.

Selbstauslöser (Vorlaufwerk)



Das Vorlaufwerk ist bei allen Verschlusszeiten wirksam und wird durch eine 180°-Drehung des Hebels (2) aufgezogen. Die Auslösung erfolgt über den Kameraauslöser (14). Die Vorlaufzeit beträgt etwa 8 bis 10 sec. Die Verschlussauslösung erfolgt unmittelbar bevor der Hebel seine Endstellung erreicht hat.

Mit Blitzlicht

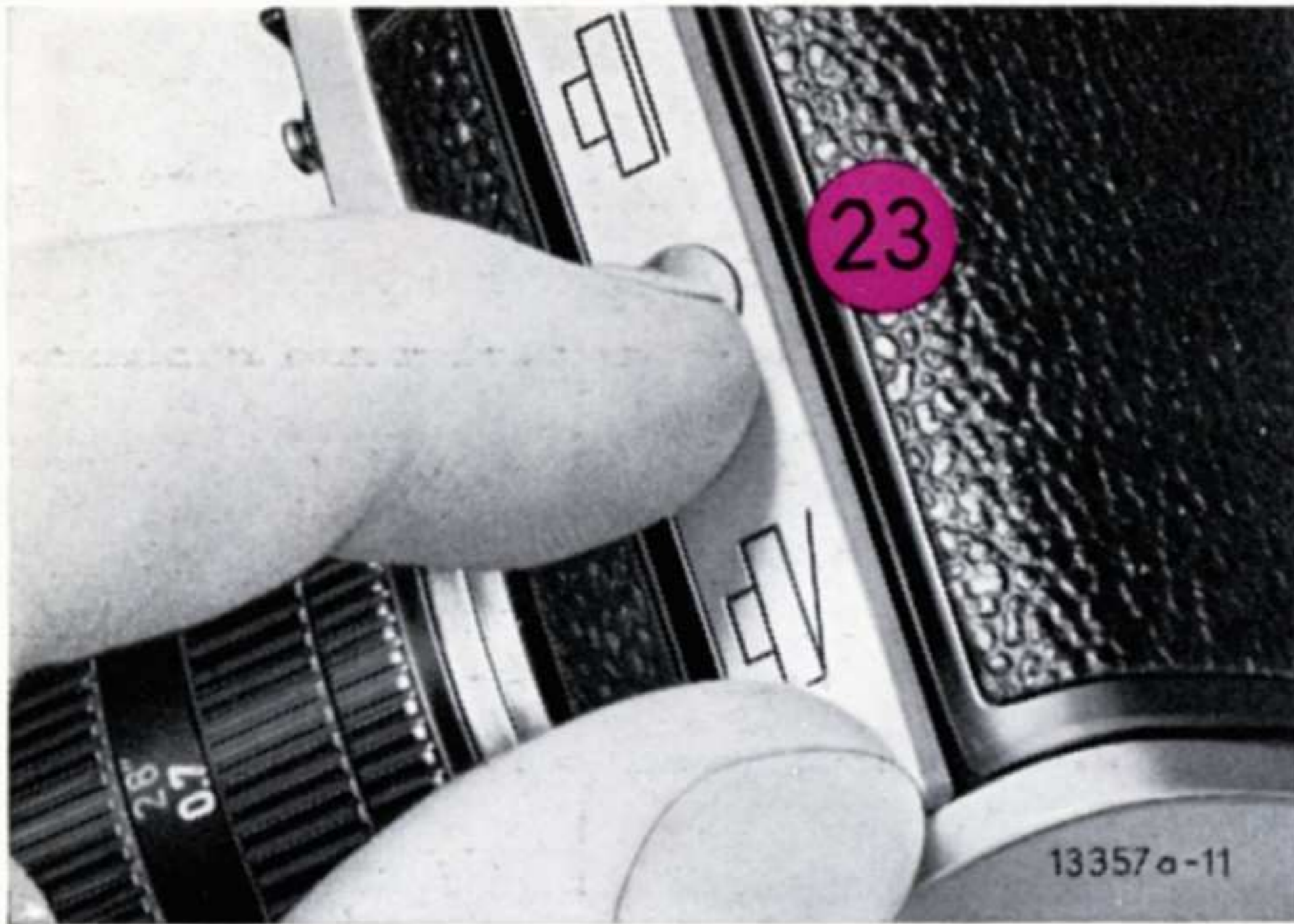


In Verbindung mit der LEICAFLEX können alle handelsüblichen Blitzgeräte mit genormten Blitzsteckern (Zentralsteckern) verwendet werden. An der Vorderseite der Kamera sind die Kontaktbuchsen (8) angeordnet. An der oberen, mit ⚡ markierten, Kontaktbuchse werden Elektronenblitzgeräte, an der unteren, mit 💡 markierten, die Lampenblitzgeräte angeschlossen. Die nebenstehende Tabelle informiert Sie über die verschiedenen Möglichkeiten. Beide Blitzarten können auch gleichzeitig verwendet werden.

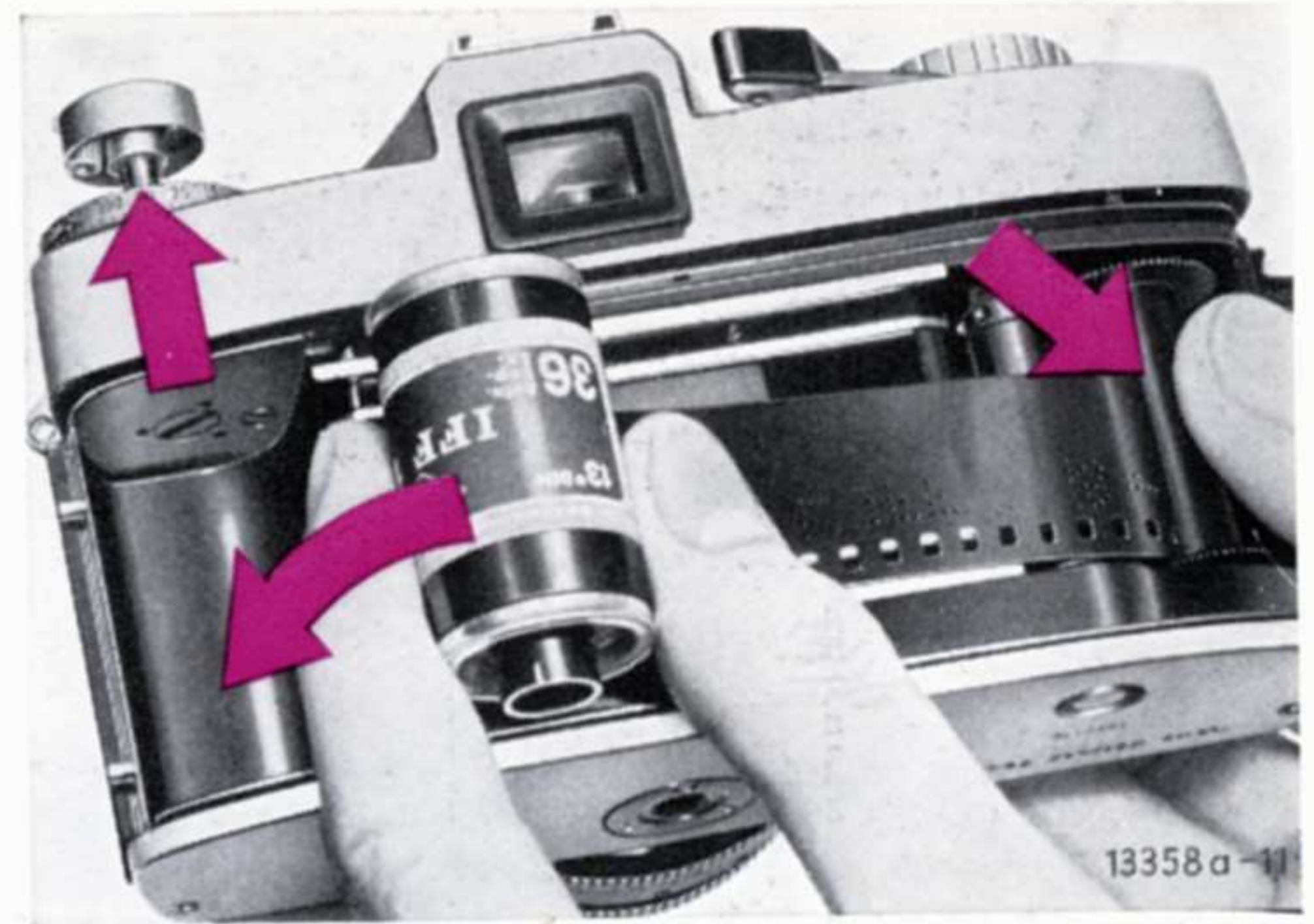
Blitztabelle

Elektronen-Blitz		B → ⚡ (= 1/100)	⚡
Blitzlampen	M 2	1 → 1/30	Kontaktbuchse (oben)
	XM 1		
	PF 1	1 → 1/125	
	PF 5		
	GE 5		
	25	1 → 1/250	💡
	M 3		Kontaktbuchse (unten)
	AG 1	1 → 1/60	

Film einlegen



Kamerarückwand öffnen: Sicherungsknopf eindrücken und gleichzeitig die Verriegelungsleiste (23) nach oben schieben. Die Kamerarückwand öffnet sich. Das Bildzählwerk (15) springt auf —2 zurück. Kamera aufziehen und auslösen. Rückspulkurbel (10) hochschieben. Film mit dem Anschnitt tief in den Schlitz der Aufwickelachse einführen, und dann erst die Filmkassette in den leeren Raum einlegen. Rückspulkurbel wieder einschieben. Die Filmkante muß parallel zu der Filmführung liegen und die Zähne der Transportwalze müssen bei vorsichtigem Betätigen des Schnellschalt-



hebels in die Perforationslöcher des Films eingreifen.

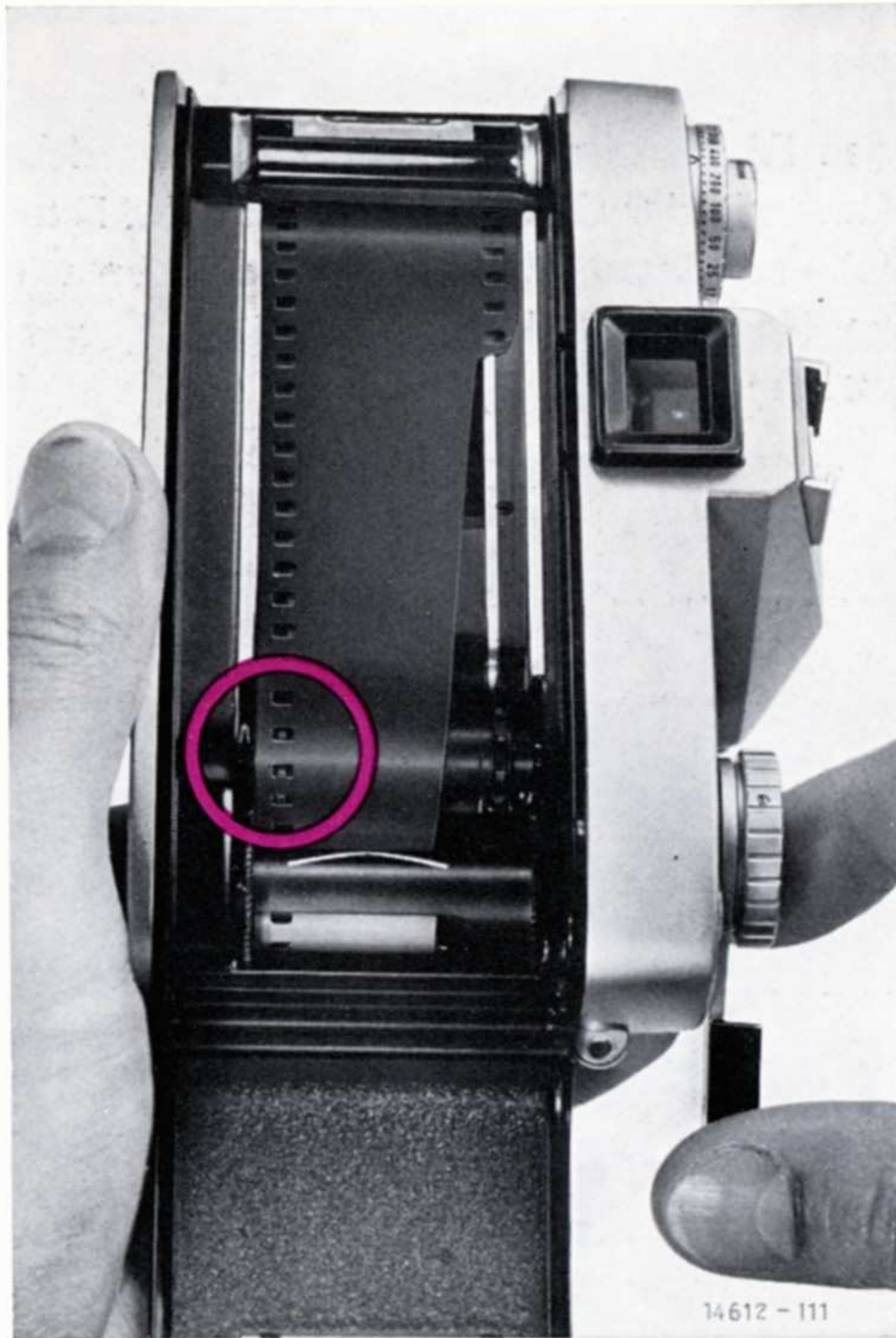
Kamerarückwand schließen: Verriegelungsleiste bis zum Einrasten nach unten schieben. Rückspulkurbel zum Spannen des Films kurz betätigen.

Film um zwei Bildlängen weiterschalten und auslösen. Der Film ist richtig eingelegt und transportiert ordnungsgemäß, wenn sich die Rückspulkurbel beim Aufziehen entgegen der Pfeilrichtung mitdreht. Nach dem dritten Aufziehen ist die Kamera aufnahmebereit.

Film herausnehmen



Wenn das letzte Bild belichtet ist, läßt sich der Schnellschalthebel (13) nicht mehr bewegen. Der Film muß jetzt zurückgespult werden: Zunächst den Druckknopf zur Rückspulfreigabe (21) an der Unterseite der Kamera drücken, damit die Transportwalze frei laufen kann. Die Rückspulkurbel (10) ausklappen (nicht herausziehen!) und so lange in Pfeilrichtung drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes mit einer weiteren Umdrehung in die Kassette zurückgespult ist. Beim Rückspulen läuft das Bildzählwerk (15) zur Kontrolle rückwärts mit. Kameragehäuse öffnen, Rückspulkurbel (10) hochziehen und die Kassette herausnehmen.



**Die Transportwalze
muß in die
Perforation eingreifen**

LEICAFLEX- Objektiv	ELPRO	Ent- fernungs- skala auf	Entfernung in cm		Objektfeld- größe in mm	Abbil- dungs- maßstab	Schärfentiefe in mm Zerstreuungskreis ^{1/30} mm		
			Objekt bis Film	Objekt bis Objektiv- Front- linse			8	11	16
SUMMICRON-R 1:2/50 mm	VI a	∞	50	41	184 x 276	1:7.7	35	50	70
	VI a	0.5	31	21	91 x 137	1:3.8	10	14	20
	VI b	∞	30	21	94 x 141	1:3.9	10	14	20
	VI b	0.5	24	14	62 x 93	1:2.6	5	7	10
ELMARIT-R 1:2.8/90 mm	VII a	∞	74	61	161 x 241	1:6.7	27	38	54
	VII a	0.7	44	30	73 x 109	1:3.0	6.5	9	13
ELMARIT-R 1:2.8/135 mm	VII b	∞	150	135	237 x 355	1:9.9	57	80	114
	VII b	1.5	85	68	107 x 160	1:4.5	13	18	26
	VII a	∞	76	61	107 x 160	1:4.5	13	18	26
	VII a	1.5	59	42	66 x 99	1:2.8	5.5	8	11

Alle Werte sind abgerundet.

Die ELPRO-Nahvorsätze

Die ELPRO-Nahvorsätze sind achromatische Vorsätze für den Nahbereich; sie erweitern aber nicht nur den Einstellbereich, sondern steigern gleichzeitig als achromatische Linsenglieder auch die optische Abbildungsqualität im Nahbereich, so daß schon mittlere Blendenöffnungen eine hervorragende Schärfe ergeben. Die Aufnahmetechnik ist die gleiche wie im Normalbereich. Ein Verlängerungsfaktor für die Belichtungszeit entfällt.

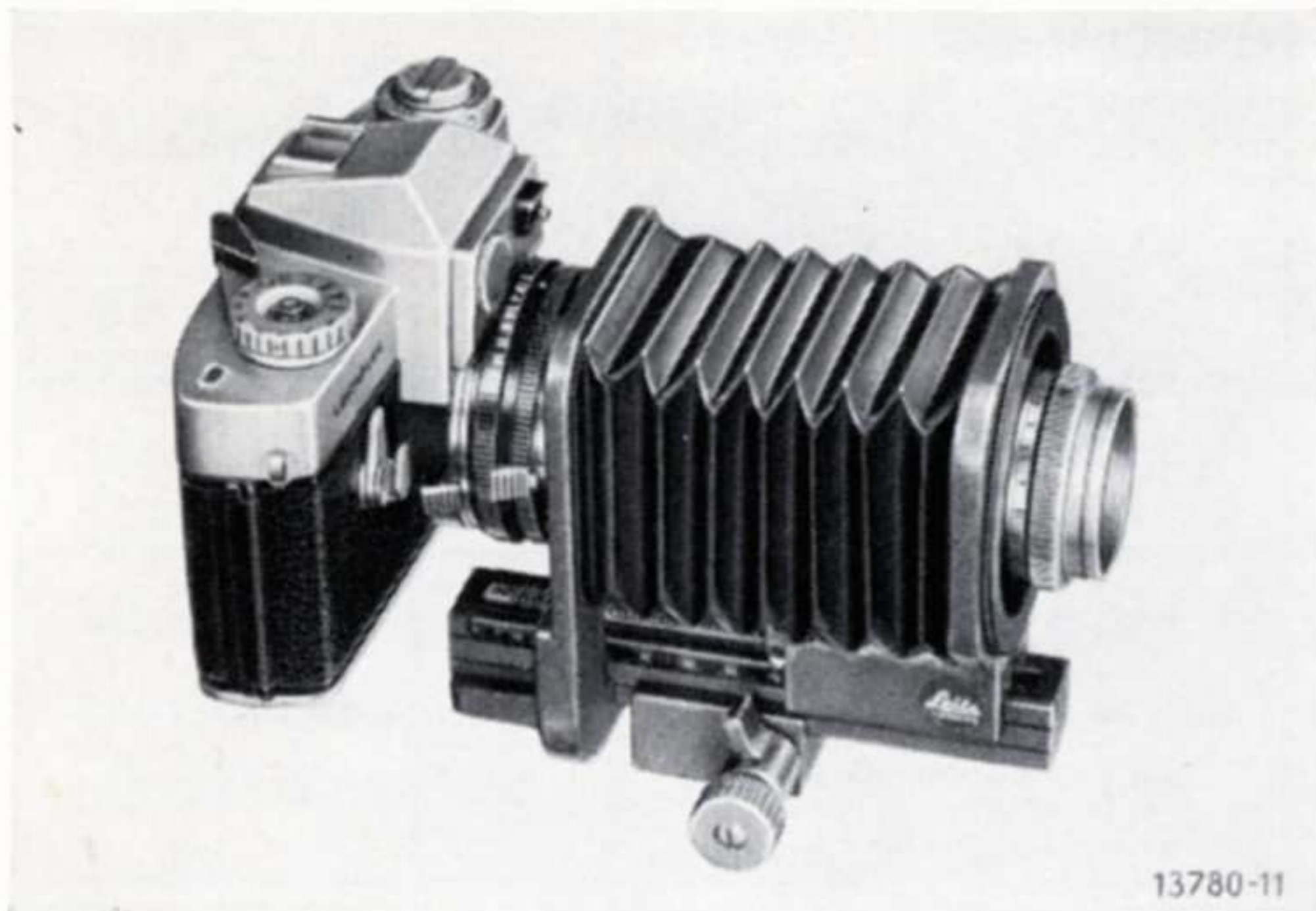
Die ELPRO-Nahvorsätze VI a (Best.-Nr. 16 531) und VI b (Best.-Nr. 16 532) wurden zur Verwendung am SUMMICRON-R 1:2/50 mm gerechnet. Sie lassen sich zwar auch in das ELMARIT-R 1:2,8/35 mm einschrauben, ergeben jedoch hier keine weitere Steigerung und werden daher nicht empfohlen.

In Verbindung mit dem ELMARIT-R 1:2,8/90 mm wird das ELPRO VII a (Best.-Nr. 16 533), mit dem ELMARIT-R 1:2,8/135 mm sowohl das ELPRO VII a als auch VII b (Best.-Nr. 16 534) verwendet. Die ELPRO-Nahvorsätze (d) werden nach Entfernen

des Filterringes (b) direkt in das vordere Gewinde der Objekte eingeschraubt. Filter (c) und Gegenlichtblende (a) werden wie im Normalbereich (siehe Seite 18) verwendet.



LEICA-Objektive an der LEICAFLEX



Die meßsuchergekuppelten LEICA®-Objektive lassen sich wegen des größeren Abstandes zwischen Filmebene und Wechselbajonett nicht an der LEICAFLEX verwenden.

Über einen speziellen Adapter mit Blendenkontrolle (Best.-Nr. 14 127) können jedoch alle LEICA-Objektive zum VISOFLEX® II/III in der LEICAFLEX benutzt werden. Eingeschlossen ist hier auch das Balgeneinstellgerät II.

Die Blendenkontrolle

Der Adapter 14 127 kuppelt sich mit dem eingebauten Belichtungsmesser der LEICAFLEX. Sie messen also die Belichtung, als ob Sie ein LEICAFLEX-Objektiv eingesetzt hätten und übertragen den Blendenwert, der auf dem Adapter eingestellt ist, manuell auf das LEICA-Objektiv.



Die folgenden LEICA-Objektive mit Zubehör sind direkt in den Adapter 14 127 einsetzbar:

Balgeneinstellgerät II

mit seinen universellen Möglichkeiten.

SUMMICRON® 1:2/90 mm in kurzem Stutzen

Objektivkopf ELMAR 1:4/90 mm

in Zwischenschnecke 16 467

Universaleinstellschnecke 16 464 mit:

ELMAR 1:3,5/65 mm

Objektivkopf ELMARIT® 1:2,8/90 mm

Objektivkopf TELE-ELMAR 1:4/135 mm

Objektivkopf ELMAR® 1:4/135 mm in Zwischenring 16 472

Objektivkopf HEKTOR® 1:4,5/135 mm in Zwischenr. 16 472

Die folgenden LEICA-Objektive erfordern zusätzlich den Zwischenring 16 466:

HEKTOR 1:2,5/125 mm

ELMAR 1:4 /135 mm in kurzem Stutzen

TELYT® 1:4 /200 mm (auch TELYT 1:4,5/200 mm)

TELYT 1:4,8/280 mm

TELYT 1:5 /400 mm

Tips zur Pflege Ihrer LEICAFLEX- Objektive!

Ein bräunlich-violetter Schimmer kennzeichnet die modernen „vergüteten“ LEICAFLEX-Objektive. Durch diese reflexmindernden Schichten wird die Helligkeit und Brillanz des Bildes außerordentlich gesteigert. Die Schicht der Außenflächen ist wischfest.

Jedes Objektiv trägt an der Frontlinsenfassung außer der Typenbezeichnung seine „persönliche“ Fabrikationsnummer. Notieren Sie sich diese Nummer ebenso wie die Kamera-Nummer, die Sie an der Unterseite der Kamera finden.

Ein farbloses UVa-Filter, das Sie immer auf dem Objektiv belassen, schützt die Frontlinse gegen äußere Einflüsse, z. B. bei einem Aufenthalt an der See vor Sand

oder Salzwasserspritzern. Die Gegenlichtblende schützt das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Entfernen Sie Staub mit einem weichen Haarpinsel oder benutzen Sie vorsichtig einen sauberen, trockenen, weichen Leinenlappen. Nicht zu empfehlen sind Spezialreinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können die Objektivgläser angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als das optische Glas für Hochleistungsobjektive.)

Benutzen Sie für Ihre wertvollen Objektive die entsprechenden Schutzdeckel.

Möge es nützen
mfg
PhF

Lesen Sie die
LEICA-Fotografie,
die aktuelle Zeitschrift der Kleinbild-Technik.

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.



ERNST LEITZ GMBH WETZLAR

Fernsprecher: Wetzlar 06441/751 Fernschreiber: LEITZ Wetzlar 0483849

Zweigwerk: Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario

Liste

111-56a

Printed in Germany
V/66/FLX/L